

Schwerpunkt 11: Reduktionsvokal [ə] (Schwa-Laut) und Assimilation von -en (für Lehrer/-innen)

Einführung

Die Realisierung des Schwa-Lautes ist für all jene Lernenden ein großes Problem, in deren Erstsprache keine reduzierten Realisationen nichtakzentuierter Silben und infolgedessen auch keine Reduktionsvokale (vgl. Kap. 4.2.2) vorkommen. Oftmals wird von den Lernenden anstelle des Schwa-Lautes ein kurzer oder gar langer, ungespannter E-Laut [ɛ], [ɛ:] realisiert. Dies beeinträchtigt die Verständlichkeit enorm, da hierdurch der für das Deutsche typische Sprechrhythmus gestört wird und von Hörer/-innen weder der Wort- noch der Äußerungsakzent identifiziert werden kann.

Folgende Aspekte müssen Lernenden vermittelt werden:

- In Präfixen *be-* und *ge-* sowie im Suffix *-e* wird der Buchstabe <e> immer als reduzierter Schwa-Laut realisiert.

Lernende sollten dazu ermuntert werden, akzentuierte Silben besonders deutlich (mit hoher Artikulationsspannung) auszusprechen. Hierdurch vermindert sich der Spannungsgrad nicht akzentuierter, reduzierter Präfixe und Endungen meist von selbst.

- Der Schwa-Laut fällt häufig in der Endsilbe *-en* aus (wird elidiert). In Abhängigkeit von dem Laut, auf den die Endung folgt, kann die gesamte Endsilbe assimiliert werden, so dass nach <p, b> ein [m], nach <k, g> ein [ŋ] gesprochen wird (zu entsprechenden Regeln vgl. Kap. 4.2.1 und 4.4).

Lernende sollten sehr früh mit diesem Phänomen vertraut gemacht werden, weil sie sich so unmittelbar an diese besondere Aussprachemodalität gewöhnen. Es ist notwendig, dass entsprechende Regeln anhand von passenden Beispielen bewusstgemacht und geübt werden, da sich derartige Elisionen auch bei weit fortgeschrittenen Lernenden nicht von selbst einstellen werden.

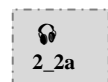
- Neben dem Schwa-Laut existiert im Deutschen als ein weiterer Reduktionsvokal der vokalisiert R-Laut [ɐ], und zwar ebenfalls in Präfixen und Endungen mit <er-/er> (vgl. Schwerpunkt 13).

Lernenden muss bewusstgemacht werden, dass sich diese Laute – wenn auch geringfügig – klanglich voneinander unterscheiden, z. B. *jede* – *jeder*.

Anmerkungen:

Übungen, zu denen **Lösungen** angegeben werden, sind durch einen Balken am linken Rand der Aufgabe a), b), ... gekennzeichnet. Das Feld mit entsprechender Lösungsangabe ist grau hinterlegt. Lösungshinweise haben einen Pfeil ⇨.

Audios zu den Übungen sind durch dieses Piktogramm am rechten Rand gekennzeichnet: Nummer des Schwerpunktes_Übungsnummer.
Die Audios sind unter <<http://Phonetik-Arbeitsblaetter.ESV.info>> abrufbar.



Empfehlung zur Fehlerkorrektur und zum Weiterüben:

Phonetik Simsalabim Online – Lektion 5 – E-Laute und Endung *-en*
[Online: www.simsalabim.reinke-eb.de/lektion05/index.html (02.04.2018)]

Übungen

ÜBUNG 1: WOCHENTAGE



a) Text mehrmals hören und alle Endungen -e und -en unterstreichen

Wochentage

Montag bis Freitag:

Aufstehen, anzieehen, esseen.

Losgeehen, ankomeen, arbeiteen.

Heimkomeen, esseen, fernseehen, schlafen.

Samstag und Sonntag:

Wochenende!

Ausschlafen. Träeumen.

Im Bett frehstecken.

Aufstehen. Musik heren.

Lesen. Nachdenken.

Freunde tereffen.

Das Leben lieeben!

(Kerstin Reinke)

b) Text nochmals hören und das <e> in der Endung -en durchstreichen, wenn man es nicht hört (Lösung hier so dargestellt: e)

c) ankreuzen – wo fällt <e> aus?

Das <e> in der Endsilbe -en fällt aus:

nach allen Vokalen, Diphthongen und nach [m n l]

nach [p t k b d g f j ç x ʁ]

Zusätzlich ändert sich der Nasal, nach <p, b> wird

ein [m], nach <k, g> wird ein [ŋ] gesprochen.

d) Text (a) hören und halblaut mitsprechen

e) Text vorlesen, auf den Schwa-Laut in den Endungen achten

ÜBUNG 2: WORTPAARE



a) Wortpaare hören, still mitlesen und auf Unterschiede achten

1 alle – Allee 2 Arme – Armee

3 jede – jeder 4 keine – keiner

5 Arm – Arme 6 Bein – Beine

7 Blume – Blumen 8 Biene – Bienen

b) nochmals hören und nachsprechen

c) zu zweit üben: eine/r nennt von jedem Wortpaar ein Wort, die/der andere unterstreicht es und liest es vor

d) mit jedem Wortpaar einen Satz bilden, aufschreiben und vorlesen, z. B. Alle laufen durch die Allee.

ÜBUNG 3: SCHWA-LAUT-WÜRFELSPIEL

Spielanleitung:

- Mehrmals reihum würfeln und aus der passenden Spalte jeweils ein Wort wählen; jedes Wort darf nur einmal verwendet werden.
- Wort so umformen, dass ein Wort mit einem Schwa-Laut entsteht.
- Wer die meisten Wörter richtig gebildet hat, gewinnt (Strichliste führen).

Variante: Mit jedem Wort außerdem einen Satz bilden.

1 ein Nomen mit Ge-:	2 ein Verb mit be-:	3 Plural von:	4 Plural von:	5 1. Person Plural von:	6 Plural von:
dichten sprechen denken singen fühlen	suchen danken schenken schreiben stellen	Blume Tasche Reise Suppe Wolke	Tag Nacht Tier Heft Fisch	ich schlafe ich esse ich trinke ich lese ich liebe	Rose Lippe Auge Nase Farbe
⇒ <i>Gedicht</i> <i>Gespräch</i> <i>Gedanke</i> <i>Gesang</i> <i>Gefühl</i>	⇒ <i>besuchen</i> <i>bedanken</i> <i>beschenken</i> <i>beschreiben</i> <i>bestellen</i>	⇒ <i>Blumen</i> <i>Taschen</i> <i>Reisen</i> <i>Suppen</i> <i>Wolken</i>	⇒ <i>Tage</i> <i>Nächte</i> <i>Tiere</i> <i>Hefte</i> <i>Fische</i>	⇒ <i>wir schlafen</i> <i>wir essen</i> <i>wir trinken</i> <i>wir lesen</i> <i>wir lieben</i>	⇒ <i>Rosen</i> <i>Lippen</i> <i>Augen</i> <i>Nasen</i> <i>Farben</i>

ÜBUNG 4: LIEBE IST ...

a) Sätze lesen und alle Schwa-Laute unterstreichen

b) nochmals lesen und alle Schwa-Laute durchstreichen, die man nicht spricht (Lösung hier so dargestellt: e)

- 1 Liebee ist Vertrauen.
- 2 Liebee ist das schönste Gefühl.
- 3 Liebee ist Geben und Nehmen.
- 4 Liebee ist ein Kuss im Regen.
- 5 Liebee ist, alles gemeinsam zu machen.
- 6 Liebee ist, keine Angst vor morgen zu haben.
- 7 Liebee ist, gemeinsam neuee Wege zu gehen.
- 8 Liebee ist, gemeinsam einen Sonnenuntergang zu genießen.

c) Sätze vorlesen und auf Schwa-Laute achten